



International Society for Skiing Safety

Office ISSS Congress 2003 St.Moritz

Mit Sicherheit weniger Unfälle auf der Piste Risikofaktor: Falsche Bewegungsabläufe

Bewegungsanalyse am 11.02.2003 bei der SKI-WM in St. Moritz

St. Moritz, 1. Februar 2003. Das eigene Fahrgefühl, die optimalen Bewegungsabläufe und eine kontinuierliche Verbesserung des Fahrvermögens sind für jeden Wintersportler eine Frage der Sicherheit und des Fahrvergnügens. Aus diesem Grund bietet die International Society for Skiing Safety (ISSS) gemeinsam mit der Sportelis Gesellschaft für Sporttechnologie und der Klinik Gut St. Moritz bei der Ski-WM in St. Moritz ein besonderes Erlebnis an: Am Dienstag, den 11. Februar, nimmt sich die ehemalige Weltcupsiegerin, Olympia- und WM-Medaillengewinnerin Tatjana Mittermayer Zeit, am persönlichen Fahrstil zu feilen. Die „Trainingsstunde“ wird gefilmt, um anschließend eine Bewegungsanalyse am Computer erstellen zu lassen. Doch das ist nicht alles – mit weiteren Events sowie in gläsernen Snow-Safety-Pavillons wird das Thema Skisicherheit umfassend beleuchtet.

Immer wieder schauen sich die Skiprofis mit ihren Trainern die Aufnahmen vom letzten Lauf an. Jede Etappe wird analysiert, wiederholt, mit dem vorangegangenen Lauf verglichen. Der ganze Aufwand, um noch ein paar Hundertstel beim nächsten Mal herauszuholen. Im Profisport ist die computergestützte Bewegungsanalyse nicht mehr wegzudenken. Auch wenn es im Breitensport selten um Hundertstel geht, kann eine individuelle Analyse so manche Nachlässigkeit oder Problematik aufdecken. Eine zu starke Rückenlage oder Knie, die zu weit auseinander stehen, können zu unglücklichen Stürzen führen oder den Kraftaufwand beim Skifahren unnötig erhöhen. Kleine Fehler im Bewegungsablauf werden aufgedeckt, und schon ist der Weg frei für die nächste Leistungsklasse.

Die Sportelis Gesellschaft für Sporttechnologie wird gemeinsam mit der Schneesportschule Suvretta während der gesamten Ski-WM Bewegungsanalysen für alle Interessierten anbieten. Am Übungshang der Schneesportschule Suvretta wird täglich von 11 bis 12 Uhr gefilmt. Am Hang werden Tore gesetzt werden, die man durchlaufen muss. Nach der Testfahrt bekommt jeder Teilnehmer eine computerunterstützte Analyse seines Fahrstils, die er im Snow-Safety-Pavillon vor dem Badrutt's Palace Hotel abholen kann.

Stargast am 11. Februar an der Teststrecke wird die ehemalige Weltcupsiegerin, Olympia- und WM-Medaillengewinnerin Tatjana Mittermayer sein. Sie wird die Analyse vornehmen und mit Sicherheit den ein oder anderen Tipp parat haben. Die „Trainingsstunde“ wird gefilmt, und auch hier gibt es anschließend eine Bewegungsanalyse am Computer.



International Society for Skiing Safety

Office ISSS Congress 2003 St.Moritz

„St. Moritz ist der perfekte Ort für das Thema Skisicherheit, da der Wintersport einen der wichtigsten Tourismusfaktoren darstellt. Hier sitzen die Experten zu diesem Thema. Politiker und Skiverbände und andere Institutionen arbeiten Hand in Hand, damit die Gäste unfallfreie Schneesportferien genießen“, so Dr. Georg Ahlbäumer, Chairman der ISSS und Leiter der Abteilung Sportsicherheit an der orthopädischen Klinik Gut St. Moritz.

Weitere Informationen unter www.congressforum.ch/ISSS-SKIWM2003

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

International Society for Skiing Safety Pressestelle

Judith Nafziger
Tucholskystr. 48
10117 Berlin

**Während der Ski-WM vom 01.02 bis
16.02.2003:
tel +41 79 327 6836**

tel +49 30 4449914
mobil +49 173-5797785
ISSSpresse@congressforum.ch

www.congressform.ch/ISSS/Ski-WM2003

International Society for Skiing Safety Pressestelle

Marita Leykauf
An der Helling 20
55252 Mainz

**Während der Ski-WM vom 01.02 bis
16.02.2003:
tel +41 79 327 65 61**

tel +49/6134/555775
fax+49/6134/555776
mobil +49 172-6808018
ISSSpresse@congressforum.ch

Hintergrundinformation

Die **Sportelis** mit Sitz in St. Moritz wurde im September 2000 als Gesellschaft für Sporttechnologie, mit Schwerpunkt computergestützte Bewegungsanalyse, gegründet. Sportelis bietet Produkte "aus der Praxis für die Praxis", die den Anwendern einen schnellen und effizienten Einsatz ermöglichen. Das Leistungsspektrum reicht von Gesamtlösungen (Hardware, Software) über individuelle Lösungen bis hin zu umfassenden Serviceleistungen, um den optimalen Einsatz der Bewegungsanalyse im Training, bei Tests, in der Weiterbildung oder als Promotion zu garantieren.

Die **International Society for Skiing Safety (ISSS)** ist eine multidisziplinäre Institution, die sich mit dem Thema Sicherheit und Unfallprävention im Skisport beschäftigt. 1974 von Ärzten gegründet, arbeitet die ISSS eng mit der Industrie und Veranstaltern von Ski-Events zusammen. Ein Ziel der ISSS ist es, die Unfallprävention im Schneesport durch den Zusammenschluss von Ärzten, Wissenschaftlern, öffentlichen Institutionen und der Industrie zu fördern. Jedes zweite Jahr findet ein Kongress zum Thema Skisicherheit in einem anderen Land statt: Der 15. Internationale ISSS Kongress vom 27.4.-2.5.2003 in der Schweiz in St. Moritz/Pontresina.